

TREFF punkt

HERZOGENRATH

Sonntag, 20.03.2011



• Bürgerstiftung Herzogenrath unterstützt vier Projekte. Unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“.



• Bürgermeister Christoph von den Driesch zieht Zwischenbilanz.

• Das Thema Haushalt und Finanzen wird noch bürger näher.

• Der Wirtschaftsstandort Herzogenrath blüht auf.



SUPER
exakt



In der Pause zum Genießer werden

Gelungener Einstand in der Mensa - das Angebot unterstützt den offenen Ganztagsbetrieb hervorragend (v.l.n.r.): Bernd Lehrheuer, Bürgermeister Christoph von den Driesch, Helmut Paffen, Bettina Tevlin und Birgit Froese-Kindermann.

Die Kohlscheider Realschule hat jetzt eine Mensa.

Mitte Januar 2011 hat die Mensa an der Realschule Kohlscheid ihre Pforten geöffnet. Im Rahmen der Übermittag- und Offenen Ganztagsbetreuung freuen sich die Schülerinnen und Schüler über die neuen Räumlichkeiten und das Mahlzeitenangebot des Kantinenteams vor Ort. „Die Schülerinnen und Schüler sind glücklich über die schöne Umgebung und dass sie die 60-minütige Mittagspause mit Aktivitäten gestalten können. Rund 250 Kinder werden in der Pause betreut“, so Schulleiter Helmut Paffen. Am 11. November 2008 beschloss der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur im Rahmen des 1000-Schulen Programms des Landes NRW, an allen weiterführenden Schulen Herzogenraths (Erich-Kästner-Schule, Gymnasium, Realschule und Käthe-Kollwitz-Schule) Menschen einzurichten. „Die Einführung der

Schulzeitverkürzung an den Gymnasien auf acht Jahre hatte auch für die Realschule eine Stundenplanverengung und damit Nachmittagsunterricht zur Folge. Für rund 410.000 Euro wurde die Mensa an der Realschule eingerichtet und ergänzt damit das Ganztagsangebot an unseren Herzogenrather Schulen“, erläutert Bürgermeister Christoph von den Driesch. Das Land NRW hat zum Bau der Mensa 100.000 Euro Zuschuss beigetragen und Stellenanteile und Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Ganztagsoffensive finanziert. Auch die zuständige Beigeordnete, Birgit Froese-Kindermann freut sich über den Umbau: „Mit viel architektonischem Geschick wurde die Mensa in den vorhandenen Bestand integriert und jetzt sind die Schüler über die warmen Mahlzeiten des Kantinenteams von Frau Nellessen glücklich.“ Am 17. Januar 2011 eröffnete der Kiosk und eine Woche später wurden die ersten warmen Mahlzeiten in der Mensa ausgege-

ben. Baulich begleitete der Ingenieur Bernd Lehrheuer, Mitarbeiter des Fachbereichs Bau und Betrieb, die Maßnahme sehr intensiv. „Dabei sind wir auf die Wünsche der Schule, im Rahmen des Budgets, eingegangen, um den offenen Ganztag auch räumlich sinnvoll zu unterstützen“, so Lehrheuer. Vor Beginn der Sommerferien 2010 erfolgten erste Umbauarbeiten, Mitte der Sommerferien begannen die Arbeiten an der Mensa. Hierfür mussten u.a. technische Einbauten zurück gebaut und Erd-, Mauer-, Beton und Abbrucharbeiten durchgeführt werden. Lüftungs-, Sanitär- und Heizungsinstallation wurden ergänzt und geändert, Fliesen- und Anstricharbeiten rundeten den Umbau schließlich ab. Denise, zwölf Jahre, nutzt das neue Angebot von Beginn an und bringt es auf den Punkt: „Ich finde es klasse, dass jetzt hier auch warme Mahlzeiten angeboten werden. Das Essen schmeckt hier so gut, dass ich zu Hause gar keinen Hunger habe.“

Wenn's Ihnen mal zu **BUNT** wird!

Textilreinigung
Lenemann

52134 Herzogenrath • Alsdorfer Str. 3 • Tel. 02406 / 2288

www.textilreinigung-lenemann.de

Interessiert?

... eine Anzeige in diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater

Armin Krüger

berät Sie gerne:

Telefon 0241-5101-586

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

Ganz neu auf der Weststraße: Business Center Kohlscheid

Die gesamte Welt der Telekommunikation bis hin zum innovativen Internet-



Klevers Firma Komway – die Zentrale ist in Würselen an der Kaiserstraße 2 –

lich es darüber hinaus z.B. auch, unkompliziert wirklich neutral den günstigsten Strom- oder Gasanbieter zu ermitteln. In wenigen Tagen wird ein weiteres Highlight im neuen Business Center Kohlscheid fertig gestellt sein: Der große Vorführ- und Kommunikationsraum. Dort können sich die Kunden gleich vor Ort ein eindrucksvolles Bild von den Möglichkeiten des Internetfernsehens verschaffen. Alle Möglichkeiten der Anbieter Telekom, Vodafone und Sky sind hier zu entdecken. Aber auch die neueste Technik der zusätzlichen Handynutzung. Wie kann man mit den kleinen praktischen Helfern z. B. das Fernsehen, den Computer oder auch viele Haushaltsgäste steuern, im Business

Center Kohlscheid bleibt keine Frage unbeantwortet. Ob „Ottonormalverbraucher“, Handwerker oder auch Geschäftsmann, an der Weststraße 24 ist jeder Kunde gut aufgehoben. Elektromeister Jürgen Klever und seine Mannschaft sind „Das Team mit Herz“, kleine aber auch größere Probleme werden fachkundig und kompetent gelöst, immer freundlich und kundenorientiert von der Beratung über den Service bis hin zu Wartung und Reparatur.



fernsehen, aber auch praktische und wegweisende Tipps zum Energiesparen und das Neueste im Bereich der Überwachungstechnik, all das gibt es jetzt im neu eröffneten Business Center an der Kohlscheider Weststraße 24. Die Zweigstelle von Jürgen

bietet eine ganze Menge. Mobiltelefone aller Ausstattungsmerkmale und für alle Netze stehen im Programm, dass natürlich durchfachkundig und freundliche Mitarbeiter kundenorientiert erläutert und dargeboten wird. Eine umfassende Datenbank ermög-

Jetzt Nur Bei Uns !!
Weststr. 24
VODAFONE TV

Vodafone TV – viel drin für wenig Geld.

Sie sind bereits Vodafone DSL-Kunde?
Dann buchen Sie Vodafone TV dazu:

- Inkl. Vodafone TV Center
- Inkl. HD-TV
- Inkl. 12 HD Sendern und über 50 Free-TV Sender²
- Inkl. Vodafone Videothek
- Inkl. LoungePaket im 1. Monat gratis^{3/4}

Schon für
10€¹
mtl.

BASE

VIP
Special

**Handy verloren über Karneval ?
wir schenken Ihnen das neue !!**

**Samsung E 1170
Kostenlos***

Weststr. 24
52134 Herzogenrath
024079044749

SSV-L2_03_Tr 3

16.03.2011 15:02:06

Wirtschaftsstandort Herzogenrath aktuell

Auf dem Vetrotex – Gelände hat die Zukunft begonnen.

Mit schwerem Gerät werden seit Anfang des Jahres die Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Werksgelände Vetrotex vorangetrieben. Ende 2010 hatten Vetrotex

und die Transfersgesellschaft die Fläche an der Bicherouxstraße nicht mehr genutzt. Kurze Zeit später traten bereits die Baumaschinen zur Tat. Im Zuge der Rückbau- und Sanierungsarbeiten werden alle Gebäude Teile und Fundamente bis zu einer Tiefe von zwei Metern unterhalb der Oberfläche entfernt bzw. zurückgebaut. Bereits jetzt ist das Gelände kaum wiederzuerkennen. Täglich sind bis zu 14 verschiedene Baumaschinen im Einsatz, die rund 2000 Liter Diesel verbrauchen. Mehrere Tonnen Bauschutt verlassen pro Tag das Gelände. Dabei gleichen die Abbrucharbeiten fast einem chirurgischen Eingriff. Die unterschiedlichen Werkstoffe werden voneinander getrennt, entsorgt oder dem Recyclingkreislauf zugeführt. Schon zum Ende des Jahres 2011 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und das Gelände für die Nachnutzung freigegeben werden. Der Stadt Herzogenrath ist es gelungen, das Gelände zu erwerben, welches nichts zuletzt wegen des unmittelbaren Bahnanschlusses und der direkten Verbindung zur Herzogenrather Innenstadt interessante Standortvorteile aufweist.

Innerhalb kürzester Zeit wurden die wirtschaftliche und städtebauliche Umstrukturierung des Vetrotex-Geländes eingeleitet, um eine Brachfläche zu vermeiden, neue Arbeitsplätze zu schaffen und eine zukunftsgerichtete Entwicklung zu fördern.

Wirtschaft startet 2011 mit viel Elan.

Die Konjunkturumfrage der IHK Aachen zum Jahresbeginn 2011 fiel durchweg positiv aus. Im ehemaligen Kreis Aachen bezeichnen 63 Prozent der Unternehmen ihre Lage als gut, 3 Prozent sind nicht zufrieden. Der Saldo von + 60 ist der beste Wert der Geschäftslage im Kammerbezirk. Vor allem die Industrie meldet mit einem Saldo von + 73 eine überdurchschnittlich gute Geschäftslage. Gut geht es auch dem Baugewerbe (Saldo: + 67) und dem Großhandel (Saldo: + 56). Die Geschäftsaussichten sind leicht gesunken. 34 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer Verbesserung der Geschäfte, nur 9 Prozent mit einer Verschlechterung. Besonders optimistisch sind der Großhandel (Saldo + 83) und die Dienstleister (Saldo + 45).



www.aachen.ihk.de/konjunkturbericht

Im jüngsten Gewerbegebiet Nordstern-Park ist derzeit rege Bautätigkeit festzustellen. Während die Handwerker an den neuen Betriebsstätten der Unternehmen noch Hand anlegen, hat die Firma GVB-Solutions in Glass bereits Ende 2010 Ihre Tätigkeit am neuen Unternehmenshauptsitz in Herzogenrath aufgenommen. Der Geschäftsführer



Der gemeinsame Ausbildungsmarkt der Städte Alsdorf und Herzogenrath findet diesmal wieder im TPH statt.

Norbert Braun und sein elfköpfiges Team vertreiben und veredeln die unterschiedlichsten Spezialgläser. Darunter fallen insbesondere technische Gläser, Leuchengläser und kunsthandwerkliche Spezialgläser. Zum Kundenkreis von GVB gehören große und mittelständische Unternehmen, sowie kleine Betriebe und Kunsthänder. Neben dem Hauptsitz in Herzogenrath unterhält die Firma GVB in Wertheim einen weiteren Stand-



Mehr unter: www.g-v-b.de

Das 1. Herzogenrather Wirtschaftsfrühstück findet am 1. April statt. Am 01.04.2011 lädt Bürgermeister Christoph von den Driesch zum 1. Herzogenrather Wirtschaftsfrühstück ein. Veranstaltungsort ist das R & D Centre der Saint Gobain Sekurit in der Glastrasse 1. „Der kurze Draht zwischen den Firmen, persönlicher Kontakt und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit – das findet man beim Wirtschaftsfrühstück sehr kompakt und in netter Atmosphäre.“ Referenten sind der Leiter des R & D Centre Karl-Josef Ollfisch und IHK Geschäftsführer Heinz Gehlen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher wird um frühzeitige Anmeldung gebeten: Wirtschaftsförderung Herzogenrath, Ingo Klein, Rathausplatz, Tel. 02406/83151, E-Mail: ingo.klein@herzogenrath.de

AIXTRON

Der Bau des neuen Forschungs- und Entwicklungs-Campus auf dem Firmengelände im Gewerbegebiet Dornkaul schreitet weiter voran. Trotz der harten Witterungsbedingungen konnten die Arbeiten auf der Baustelle nahezu wie geplant durchgeführt werden. Zum Ende der ersten Ausbaustufe verstärken dort bis zu 300 Ingenieure die Laborkapazitäten und die Prototypenfertigung zur Entwicklung der nächsten Generationen komplexer Materialabscheidungs-Fertigungssysteme. In ca. zwei Jahren sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Nach dem dritten Rekordjahr in Folge rechnet das auf Leuchtdioden (LED) spezialisierte Unternehmen mit weiterem Wachstum. Als besonders stark hat sich in

2010 die Nachfrage nach LEDs für die Hintergrundbeleuchtung von TV-Geräten herausgestellt.

Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt der Städte Herzogenrath und Alsdorf findet turnusgemäß in diesem Jahr in Herzogenrath im Technologiepark statt. Am Do. den 22.09.2011 werden erneut ca. 1.500 Schüler auf rund fünfzig ausstellende Unternehmen mit bis zu 120 Ausbildungsberufen treffen. Wenn Sie mit Ihrem Unternehmen dabei sein wollen, wenden Sie sich an:



Wirtschaftsförderung Herzogenrath, Ingo Klein, Rathausplatz, Tel. 02406/83151, E-Mail: ingo.klein@herzogenrath.de

Sonntags geöffnet

Die verkaufsoffenen Sonntage in Herzogenrath stehen fest:

HERZOGENRATH

Frühlingsfest, Sonntag, 10.04.2011
Burgfest, Sonntag, 05.06.2011
Oktoberfest, Sonntag, 09.10.2011
Nikolausmarkt, Sonntag, 04.12.2011

KOHLSCHEID

Ostermarkt, Sonntag, 03.04.2011
Stadtteilfest, Sonntag, 04.09.2011
Martinsmarkt, Sonntag, 06.11.2011
Weihnachtsaktion, Sonntag, 11.12.2011

MERKSTEIN

Frühlingswachen, Sonntag, 27.03.2011
Frühlingsfest, Sonntag, 08.05.2011
Volksfest „Rund um's Pferd und den Bergbau“, Sonntag, 25.09.2011
Nikolausmarkt, Sonntag, 27.11.2011

Stadtteilbroschüre hat sprechen gelernt!



Petra Baur vom städtischen Presseamt, die maßgeblich an der Erstellung der Doppel-CD mitgewirkt hat, und Bürgermeister Christoph von den Driesch.

Landesweit hat Herzogenrath als erste Kommune die Stadtteilbroschüre vertont und damit einen weiteren wichtigen Baustein in Richtung Barrierefreiheit gelegt.

Insbesondere seh- und leseschwache Bürgerinnen und Bürger sind die Zielgruppe und werden über dieses kostenlose Angebot sehr erfreut sein. Ungefähr zwei Stunden dauert die akustische „Stadtführung“, in der die Hörerinnen und Hörer in insgesamt 36 einzeln anzusteuernden Kapiteln auf zwei CDs viele interessante Informationen über Herzogenrath erhalten. „Mit den Audio CDs möchte die Stadt Herzogenrath insbesondere auch den seh- und leseschwachen Bürgerinnen und Bürgern und den Gästen aus nah und fern interessante und praktische Informationen über unsere Stadt zur Verfügung stellen. Unter dem Aspekt der Barrierefreiheit wollen wir mit diesem Angebot neue, innovative Wege beschreiten und zeigen, dass wir die Thematik ernst nehmen und kreative, nachhaltige Lösungen erarbeiten“, erläutert Bürgermeister Christoph von den Driesch bei der Vorstellung. Die CDs wurden im ortssässigen Tonstudio Haack erstellt. Sprecher ist der freie Journalist Wolfgang Deutz.

Angenehme Stimme führt durch Herzogenrath

In angenehmer, klar verständlicher Tonlage führt er die Hörer durch die einzelnen Themenfelder, die ein reichhaltiges Spektrum an Informationen über die städtischen Einrichtungen, Freizeit- und Kulturangeboten sowie wichtige Ansprechpartner bieten. Das Projekt wurde zusätzlich durch die kostenfreie Erstellung des Booklets und des CD-Aufdrucks

durch den Ancos-Verlag Osnabrück und den kostenlosen Aufdruck einer Blindenschrift durch die Fa. Interdisc in Alsdorf unterstützt. Wichtige Impulse zum Thema „Barrierefreiheit“ gibt auch das Behindertenforum. „Ich freue mich, dass mit der Ver-tonung der Stadtteilbroschüre ein weiterer Baustein zur Umsetzung

der im Mai 2009 zwischen Stadt und Behindertenforum geschlossenen Zielvereinbarung gelegt wurde“, so Anne Fink, Vorsitzende des Forums. Die Audio CDs tragen dazu bei, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Herzogenrath zu verbessern. Petra Baur, Pressesprecherin: „Ich habe das Projekt dem Büro des Landesbehindertenbeauftragten NRW, Norbert Killewald, vorgestellt. Dort war man von unserer Initiative und unserem Engagement so begeistert, dass Herr Killewald mir die folgenden beiden Statements zur Veröffentlichung übersandte: „Toll, wie es die Stadt Herzogenrath schafft, auch blinden und sehbehinderten Menschen ihre Stadt näher zu bringen. Die Audio-CD „zeigt“ diesen Menschen auf neue Weise ein ganz anderes „Bild“ von ihrer Stadt, nämlich ein beschreibendes und nützliches, aber für uns Sehende nicht vorstellbares! Ich schlage allen Sehenden vor: Machen Sie mal Ihre Augen zu und hören Sie genau hin.“ „Ein Vorbild für alle anderen Städte und Gemeinden. Wer Inklusion, also gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben will, der muss so handeln.“

Für die CDs sind auch weitere Einsatzfelder denkbar, wie z.B. zur Unterstützung der Heimatpflege im schulischen Bereich. Übrigens: Die Audio-Version ist als mp3-Datei auf der städtischen Homepage verfügbar. Nach einzelnen Kapiteln sortiert können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger künftig das Blättern ersparten und den Infos über die Rodstadt gespannt lauschen. Die Stadt Herzogenrath hofft, dass dieses Pilotprojekt die entsprechende Resonanz und möglichst viele Nachahmer findet. Eins steht auf jeden Fall fest: Herzogenrath ist optisch und akustisch immer ein Erlebnis!

▪ Hier gibt es die CD:

- Pressestelle Stadt Herzogenrath
Petra Baur, Zi. 224, 2. Etage, Rathausplatz 1,
Tel.: 02406/83-234
- Senioren ohne Grenzen – deutsches Netzwerk
Vorsitzende Maria Dünwald, Tel.: 02406/61753
- Seniorenbeirat der Stadt Herzogenrath
- Behindertenforum der Stadt Herzogenrath
Vorsitzende Anne Fink, Tel.: 02407/8723
- ROSE – Roda Senioren Rathaus, Zi. 2 im EG,
Tel.: 02406/83446 (Do 10 – 12 Uhr)
- Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ Rathaus,
Zi. 10 im Erdgeschoss, Tel.: 02406/83-430
u. -445

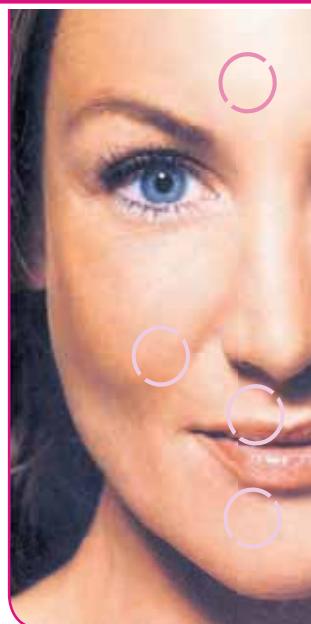


Schon wieder
39?

Mein Alter ist
mein Geheimnis,
mein Schönheits-
rezept verrate ich
Ihnen.

WINTER-FALTEN-ADE!

Hyaluronsäure-Filler
Hautverjungung mit
lang anhaltenden
Biostimulation



ERNÄHRUNGSBERATUNG
Dr. Liane Hammerla

Klekstraße 97, 52134 Herzogenrath
Telefon: 024 06 / 9 56 20

www.dr-hammerla-praeventivmedizin.de



Bürgerstiftung unterstützt vier Initiativen

Die Vertreter der vier ausgewählten Projekte freuten sich über die Unterstützung durch die Bürgerstiftung Herzogenrath.

Mit dem Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ waren alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen Projektvorschläge, Anregungen und Ideen einzureichen, die durch die Bürgerstiftung unterstützt werden sollen.

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lud im Dezember 2010 alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an dem Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ zu beteiligen. Projekte mit ortsbezogenem, innovativem und nachhaltigem Charakter waren gefragt, um in die nähere Auswahl für eine mögliche Unterstützung durch die Bürgerstiftung zu kommen. „Insgesamt vierzehn Vorschläge wurden eingereicht“, berichtete der Vorsitzende, Bürgermeister Christoph von den Driesch erfreut über diese positive Resonanz. Vier Projekte wurden ausgewählt, die nun erstmalig finanziell durch die Stiftung gefördert werden. Gabriele Allmann und Uta Göbel-Groß als Vertreterinnen des FrauenKomm.Gleis 1 präsentierten das Offene Atelier für Mütter und Großmütter mit Kindern und Enkelkindern – eine interessante Idee, die mit 2500 Euro unterstützt wird. „Das offene Atelier ist ein Pilotprojekt in unserer Einrichtung, das über die Generationen hinweg im kreativen Miteinander verbinden soll“, so Göbel-Groß. Nach den Sommerferien startet dieses offene Angebot für

alle Interessierten. Geplant sind zwei Termine monatlich über die Zeitdauer von sechs Monaten. Material und Fachkraft werden gestellt, alles weitere bleibt der Phantasie und künstlerischen Schaffenskraft der Teilnehmer überlassen. „Dieses Angebot können wir nur dank der Unterstützung der Bürgerstiftung anbieten“, freut sich Allmann. Mit dieser Initiative sollen insbesondere auch Barrieren zwischen den Generationen abgebaut werden. Barrieren abbauen, Sport und Gemeinschaft fördern, darauf hat der VSG Kohlscheid e.V. seine Schwerpunkte gelegt. Seit vielen Jahren engagiert sich Dr. Luise Rüters mit ihrem Team in Kooperation mit dem Stadtsportverband und der Stadt Herzogenrath auf diesem Gebiet. Rüters: „Mittlerweile bieten wir 15 Termine in der Woche an verschiedenen Orten an und das Interesse ist stetig steigend“. Schlagworte wie Integration, Inklusion und sich gegenseitig verstehen, gehören zum Alltag der Ehrenamtlichen des VSG und werden dort aktiv und vorbildlich gelebt. Dieses bemerkenswerte Engagement hat die Bürgerstiftung mit einem Sonderpreis von 250 Euro honoriert.

„Manege frei“ heißt es bei dem Gemeinschaftsprojekt der Förderschule Käthe-Kollwitz und der Regenbogenschule. Beide Schulen liegen örtlich in direkter Nachbarschaft. Eine Tatsache, die aber bisher keine weitergehende Kooperation untereinander

hervorgebracht hat. Das soll sich mit dem geplanten gemeinsamen Zirkus-Projekt ändern. „Die Lehrer arbeiten bereits sehr intensiv an diesem Projekt zusammen und lernen sich immer besser kennen“, berichten Schulleiter Jürgen Mohr von der Förderschule und der stellvertretende Leiter der Regenbogenschule, René Heeg. Auch sie sehen das Thema „Inklusion“ als ein wichtiges bildungspolitisches Thema. In dem gemeinsam geplanten Projekt sollen Grenzen fallen und zwischen allen Beteiligten – Lehrern, Eltern und Kindern - soll das gegenseitige Verständnis für einander wachsen. Der Zirkus erschien bei dieser Wettbewerbsidee als die ideale Plattform, um gemeinsam neue, unbekannte Horizonte zu entdecken. Die Realisation dieser Idee und die Möglichkeit, das Projekt allen Eltern und Kindern zugänglich zu machen, konnte durch den Zuschuss der Bürgerstiftung i.H.v. 2.500 Euro in die Tat umgesetzt werden. In der ersten Maiwoche werden alle Herzogenrather eingeladen sein, sich das Ergebnis in vier Vorstellungen im Zirkus Lollipop selbst anzuschauen. Mit einem weiteren Sonderpreis von 250 Euro wurde auch das besondere Engagement der Roda-Senioren, kurz: RoSe, ausgezeichnet. Mit ihrer ehrenamtlichen Senioren-Informationsbörse und vielen kleinen Angeboten für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger machen sie das Leben in Herzogenrath ein Stück mehr lebens- und liebenswert. Die engagierten Senioren haben dabei so manche Aktion aus eigenen Mitteln finanziert. „Wir werden gerne weitermachen“, bekräftigen Maria Dünnwald und Jakob Engels. Dabei unterstreichen sie auch noch mal ganz besonders die hervorragende Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Kräfte mit den hauptamtlichen Verwaltungsmitarbeitern. Sie freuen sich, dass ihr Engagement mit der Auszeichnung durch die Bürgerstiftung gewürdigt wird und werden die finanzielle Zuwendung für den Senioren-Tanznachmittag im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements einsetzen. Alle ausgezeichneten Initiativen sind herausragende Beispiele, wie wohnortbezogenes, nachhaltiges und innovatives Engagement in dieser Stadt gelebt wird.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

**Besuchen Sie uns auf der
Euregio Wirtschaftsschau**

vom 18. 3. – 27. 3. 2011 Halle 6

**35% Messerabatt auf
VIEGMANN Öl- und Gaskessel**

EIGENFELD
GmbH
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN
Roermonder Straße 84 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82
www.eigenfeldgmbh.de



Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

ESSER
IMARMOR

Weidstraße 22 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 · www.marmor-esser.de

Neues von der Familienkarte

Endlich passt die Familienkarte – dank Verkleinerung auf Scheckkarten-Format – problemlos in die Geldbörse.

Diesen Wunsch hatten laut Ines Dziwisch von der StädteRegion Aachen viele Familien in Gesprächen geäußert. Da die Karte rege genutzt und nicht zu Hause herum liegen soll, hat die StädteRegion das „Problem“ in Angriff genommen und bringt die Familienkarte jetzt im neuen Format in Umlauf. Alle Familien können die neue, kleinere Familienkarte kostenlos in den Ausgabestellen erhalten. Die Ausgabestellen finden Sie unter www.staedteregion-aachen.de/familienkarte. Wenn Familien bereits eine Familienkarte

besitzen und sich an der familiären Situation nichts geändert hat, müssen keine weiteren Unterlagen vorgelegt werden. Der bürokratische Aufwand wird möglichst gering gehalten, bestätigt Ines Dziwisch, und die Ausgabestellen sind vorbereitet, so dass die Ausgabe der neuen Karten einfach und zügig erfolgen kann. Die Familienkarte der StädteRegion Aachen gibt es seit dem 15. Mai 2006. Mittlerweile hat sich der Angebotskatalog auf etwa 400 Angebote angereichert. Das Spektrum ist vielfältig, wie man an den folgenden neuen Angeboten sehen kann:

- Salzgrotte SaliVita in Aachen bietet 10% Rabatt auf Eintrittskarten.
- Das 4*-Ferienhaus Vennblick in Mon-

schau-Mützenich bietet Familien ebenfalls 10% Rabatt auf das gesamte Angebot. Zusätzlich gilt bei Kindern unter 10 Jahren das Angebot „2 für 1“ oder „4 für 2“.

• Lernstudio Barbarossa in Stolberg hält vergünstigte Angebote für Nachhilfe- bzw. Sprach- und Computerkurse vor.



Alle Angebote sowie Informationen zum Erhalt der kostenlosen Familienkarte finden Sie unter www.staedteregion-aachen.de/familienkarte. Außerdem steht Ines Dziwisch von der StädteRegion für Fragen zur Verfügung. Kontakt: Tel. 0241/5198 2133 oder ines.dziwisch@staedteregion-aachen.de

▪ Impressum

HERAUSGEBER:
Super Sonntag Verlag
GmbH,
Postfach 500108,
52085 Aachen

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
H. Dahmanns,
J. Carduck

REDAKTIONSLEITUNG:
A. van Megeren

ANZEIGENLEITUNG:
J. Carduck

DRUCK:
Weiss-Druck GmbH
& Co. KG,
52153 Monschau

AUFLAGE:
22.500 Stück,
verteilt als Beilage im
Super Sonntag

SUPER SUPER
Sonntag Mittwoch

The advertisement features a roulette wheel in the foreground with numbers 1 through 36 and a green zero. Several people are smiling and cheering behind the wheel. At the top left is the Fair Play Casino logo with a four-leaf clover icon. On the right, large text reads "Erleben Sie aufregende Glücksmomente!" Below the roulette wheel, the address "Kerkrade: Hoofdstraat 55" is listed. At the bottom, operating hours "ÖFFNUNGSZEITEN: MO - SA 10.00 - 02.00 / SO 13.00 - 02.00" and admission information "EINTRITT AB 18 JAHRE • FREIER EINTRITT • WWW.FAIRPLAYCASINO.DE" are provided. A yellow callout bubble on the right says "CASH RUBBELN!!" and "18.-27. März". Inside the bubble, smaller text reads "Gratis Rubbellos mit Chance auf einen extra Geldgewinn!"

Terminkalender – Was ist los in Herzogenrath?

DONNERSTAG, 17. MÄRZ – SAMSTAG, 02. JULI
Kunstausstellung „Blaues Wunder“ mit Bildern von Regina Beckers und Sabine Reimann, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

SONNTAG, 20. MÄRZ – SONNTAG, 01. MAI
Kunstausstellung Magdalena Peltzer, Vernissage 20.03., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 20. MÄRZ, 13 – 16 UHR
Kinderflohmarkt. Standgebühr für einen Tapeziertisch 5,-€ und Ständer 2,-€, Familienzentrum Villa Kunterbunt; Astrid-Lindgrenweg 1

DIENSTAG, 22. MÄRZ, 18 UHR
Theateraufführung „SOS für Human Rights“, Grips Theater (SJD Die Falken), Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

DIENSTAG, 22. MÄRZ, 19.30 UHR
Frauenfilmabend: „Die Frauen der Rosenstraße“, Eintritt 3,50 € für Knabberereien und Getränke, FrauenKommGleis 1, 1. Etage, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 24. MÄRZ, 11 UHR
Theater Starter: „Malti Palti Pu“, für Kinder von 3 – 6 Jahren, Eintritt für Kinder 4,50 €, 5,50 € ab 13 Jahren, GGS Dietrich-Bonhoeffer, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 30

DONNERSTAG, 24. MÄRZ, 16 UHR
Vorlesestunden für Kinder ab 5 J., Stadtbücherei, Erkensstr. 2b
Tel. Anmeldung erwünscht: 02406/836305

DONNERSTAG, 24. MÄRZ, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath, Kaiserstr. 100

FRITAG, 25. MÄRZ, 19.30 UHR
„Nach allen Regeln der Kunst“, Deutsch-niederländische Krimilesung mit Jac.Toes und Thomas Hoeps, Eintritt: 6,- €/5,- € VVK: Stadtbücherei Tel.02406/836305, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 26. MÄRZ, 20 UHR
Philosophisches Café mit Markus Melchers im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 27. MÄRZ, 11 UHR
Inspirierendes Eröffnungsprogramm zum „Zug der Erinnerung“ am Eurode Bahnhof, Bahnhofstraße 15

SONNTAG, 27. MÄRZ, 13 – 18 UHR
Frühlingserwachen in Merkstein, Veranstalter: Gewerbeverein Merkstein, mit verkaufsoffenem Sonntag (weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse)

MONTAG, 28. UND 29. MÄRZ, 9 – 21 UHR
„Zug der Erinnerung“ am Eurode Bahnhof und Café, Büchertisch und Ruherraum, Frau-

enKommGleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Burgstr. 5

MONTAG, 28. MÄRZ, 16 – 17 UHR
Eurode-Bürgermeistersprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

DONNERSTAG, 31. MÄRZ, 14 – 17.30 UHR
Serviceangebot des Finanzamtes Aachen-Kreis in Herzogenrath – persönliche Abgabe der Einkommenssteuererklärung im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Rathausplatz 1

MITTWOCH, 30. MÄRZ, 19.30 UHR
(Einlass 19 Uhr)

Kultur im Klösterchen, Dahlemer Straße 28, anlässlich „Zug der Erinnerung“ mit der Musikgruppe „Shpil, Klezmer, Shpil“ und dem Shalomchor aus Mönchengladbach

FREITAG, 01. APRIL, 20 UHR
Oldiefete, Tanzen zu Musik aus den 60er, 70er, 80er und 90er und den Charts, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 01. APRIL, 20 UHR
Heinz Neumann präsentiert: „**Heinz Erhardt ist Trumpf**“, Eintritt 17 €, Sitzungssaal Altes Rathaus Kohlscheid, Kaiserstr. 50

SAMSTAG, 02. APRIL BIS SONNTAG, 03. APRIL
Ostermarkt in Kohlscheid mit verkaufsoffem Sonntag von 13 – 18 Uhr

SAMSTAG, 02. APRIL, 19.30 UHR
„Öcher Jonge op Übung“, Heimatbühne Bardenberg, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

DONNERSTAG, 07. APRIL, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Rathaus, Zi. 118, 1. Etage, Rathausplatz 1

SAMSTAG, 09. APRIL – SONNTAG, 10. APRIL
Frühlingsfest in Herzogenrath-Mitte mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 – 18 Uhr und Jahr-, Kram- und Trödelmarkt

SAMSTAG, 09. APRIL, 16 UHR
Kindertheater: „Die sensationellen Abenteuer des Rüdiger Sommerwind“ oder „Die unglaubliche Jagd nach dem Murmeltier“, ab 4 J., Eintritt 3,50 €, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

SAMSTAG, 09. APRIL, 20 UHR
„Wenn ich mal tot bin, mach ich was ich will“ – Chansons mit Annett Kuhr, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 10. APRIL, 10 – 13.30 UHR
Frauenkulturfrühstück „Wer war sie?“, Frühstück mit Lesung der WDR-Sprecherin Jule Volmer, Eintritt 8/6€, FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 10. APRIL, 15.30 UHR
Trio Cassis auf Burg Rode, Eintritt 12 €,

Burgstr. 5

DIENSTAG, 12. APRIL, 15 UHR

Theater Starter „r@usgemobbt“, für Jugendliche ab 14 J., Eintritt Kinder 4,50 €, 5,50 € ab 13 J., Aula städt. Gymnasium, Bardenberger Str. 72

MITTWOCH, 13. APRIL, 10 – 12 UHR

60 Plus – Frühstück und Literatur, Eintritt 5 €, Vorverkauf Stadtbücherei Tel.: 02406/836305

DONNERSTAG, 14. APRIL, 16 UHR

Vorlesestunden für Kinder ab 5 J., Stadtbücherei, Erkensstr. 2b
Tel. Anmeldung erwünscht: 02406/836305

DONNERSTAG, 14. APRIL, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Feuerwache Sebastianusstraße

FREITAG, 15. APRIL, 11.30 – 12.30 UHR

Bürgersprechstunde, Emir-Sultan-Moschee, Am Boscheler Berg 16

FREITAG, 15. APRIL, 19.30 UHR

(Einlass 19 Uhr)
„Kino im Klösterchen“ mit dem Film „Das Konzert“ Einlass mit Essen und Filmführung ab 19 Uhr, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 15. APRIL, 20 UHR

Uli Masuth „Ein Mann packt ein“, Eintritt 10 €, Streiffelder Hof

DIENSTAG, 19. APRIL, 20 UHR

Grenzlandtheater Aachen: „Die Wildente“ Schauspiel von Hendrik Ibsen, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

DONNERSTAG, 28. APRIL, 16 UHR

Vorlesestunden für Kinder ab 5 J., Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

DONNERSTAG, 28. APRIL, 16.30 – 17.30 UHR

Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath, Kaiserstr. 100

SONNTAG, 01. MAI, 15.30 UHR

Konzert mit dem Salonorchester „Da Capo“ unter der Leitung von Ernest Frissen, Eintritt 15 Euro, Burg Rode, Burgstr. 5

MONTAG, 02. MAI – 06. JUNI, 17 – 18 UHR

Inliner Kurs für Kinder ab 7 J. und Erwachsene. Kosten 30,-€. Familienzentrum Villa Kunterbunt; Astrid-Lindgrenweg 1

MITTWOCH, 04. MAI, 14 – 17 UHR

Deutsch-Niederländischer allgemein zwi-schenstaatlicher Sprechtag im Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1

DONNERSTAG, 05. MAI – MONTAG, 09. MAI

Partnerschaftstreffen anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Herzogenrath und des 5-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Herzogenrath und Bistritz

DONNERSTAG, 05. MAI, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Rathaus, Zi. 118, 1. Etage, Rathausplatz 1

FREITAG, 06. MAI, 19.30 UHR
Heinrich von Kleist „Unglaubliche Geschichten“; Unterhaltsame Begegnung mit Gudrun und Dietrich Hoppe, Eintritt frei, Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

SAMSTAG, 07. MAI, 10 – 17UHR
Grundkurs „Babysitten leicht gemacht“ für Interessierte ab 13 Jahren. Kosten 19,-€. Familienzentrum Villa Kunterbunt; Astrid-Lindgrenweg 1

SONNTAG, 08. MAI
Frühlingsfest in Merkstein mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 – 18 Uhr

SONNTAG, 08. MAI, 11 – 18 UHR
Geburtstagsfest der Recyclingbörse Herzogenrath im Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork, Kirchratherstr. 141 - 143

MITTWOCH, 11. MAI, 10 – 12 UHR
60 plus - Frühstück und Literatur, Eintritt 5 €, Vorverkauf Stadtbücherei, Tel.: 02406/836305, Erkensstr. 2b

DONNERSTAG, 12. MAI, 16 UHR
Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren, Stadtbücherei, Erkensstr. 2b
Tel. Anmeldung erwünscht: 02406/836305

DONNERSTAG, 12. MAI, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

DONNERSTAG, 12. MAI, 18– 21UHR
Start der Workshop-Reihe (10Treffen) „Qualitätsentwicklung für Tagespflegeeltern“, jeden 4ten Donnerstag im Monat, kostenfrei. Familienzentrum Villa Kunterbunt; Astrid-Lindgrenweg 1

SAMSTAG , 14.– SONNTAG, 15. MAI
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen 8-11 Jahre. Kosten 21,-€. Familienzentrum Villa Kunterbunt; Astrid-Lindgrenweg 1

SONNTAG, 15. MAI – SONNTAG, 26. JUNI
Ausstellung: „Objects in the mirror are closer than they appear“ Collagen von Thierry Renard, Brüssel, Vernissage: 15.05., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 15. MAI, 14 – 18 UHR
Familientag in der Städteregion, Programm für die ganze Familie auf Burg Rode, Burgstr. 5

DONNERSTAG, 19. MAI, 14 – 17 UHR
Deutsch-Niederländischer Rentensprechtag im Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

DONNERSTAG, 19. MAI, 16.30 – 17.30 UHR
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Technologie Park Herzogenrath, Kohlscheid,



Gerhard Weiß (l.) und Bürgermeister Christoph von den Driesch beraten ab sofort zusammen.

Kaiserstraße 100

Oud-Begleitung Raed Khoshaba, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 20. MAI, 19.30 UHR
Integrationsunwillig? Im Gegenteil! Migranten kommen zu Wort. Eine Veranstaltung der NaturFreunde Herzogenrath-Merkstein, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

FREITAG, 20. MAI, 19.30 UHR
(Einlass 19 Uhr)
„Kino im Klösterchen“ mit dem Film „Der Postmann“, Einlass mit Essen und Filmeinführung ab 19 Uhr, Dahlemer Str. 28

SAMSTAG, 21.MAI, 15 UHR
Vorlesewettbewerb der 3. Schuljahre – Wer wird Stadtsieger 2011?
Stadtbücherei Herzogenrath, Erkensstr. 2b

SAMSTAG, 21. MAI, 20 UHR
Kultur im Klösterchen: „Vom Reisen - Marakesch!“ – Lesung Christoph Leisten mit

FREITAG, 27. MAI – SONNTAG 29. MAI
Eurode Kunstroute II, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15
Eröffnung: Freitag, 27.05., 19 Uhr, Werkplaats K, Elbereveldstraat, Kerkrade mit den Eurode-Bürgermeistern; Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

SAMSTAG, 28. MAI, 18.30 UHR
10 Jahre TELLERRAND e.V. in der Pfarre St. Josef, Festgottesdienst in der Josefkirche in Straß und anschließend ab 19.30 Uhr Bühnenprogramm in der Mehrzweckhalle der Grundschule Straß, Josefstraße,

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Kompostieren nützt gleich mehrfach

Die Vögel zwitschern, die Frühlingssonne lacht und den Gartenbesitzern juckt es in den Fingern.

Jetzt beginnt das große Aufräumen in den Haus- und Kleingärten. Dabei fallen erstaunlich große Mengen an Wildkräutern, abgestorbenen Pflanzenteilen, Strauch – und Astschnitt an, die verwertet oder entsorgt werden müssen. Und nicht nur das -, zusätzlich ist der kleine Sammeleimer in der Küche randvoll mit Schalen und Resten von Obst und Gemüse, denn zum Frühstück gab es Obstsalat, Möhrenstücke zum Knabbern zwischendurch, Blumenkohl mit Kartoffeln und Spiegelei zum Mittagessen und abends einen knackigen Endivien-Salat zur Lauchsuppe.

Glück hat, wer jetzt im eigenen Garten alle angefallenen Bioabfälle kompostieren kann. Denn die Kompostierung stellt die älteste und natürlichste Methode der Abfallverwertung dar: durch natürliche Prozesse der Zersetzung, Umsetzung und Verrottung entsteht aus organischen Küchen- und Gartenabfällen ein wertvoller Dünger und Bodenverbesserer: der Kompost.

Die Kompostierung im eigenen Garten hat viele (auch geldwerte) Vorteile

- Durch den Kompostierungsprozess gehen die Nährstoffe des Ausgangsmaterials in eine

verfügbare Form für die Pflanzenwurzeln über, so dass Boden und Pflanzen mit einem milden und lang anhaltenden Dünger versorgt werden können.

- Mit Kompost ernährte Pflanzen sind kräftig und widerstandsfähig gegen Krankheiten.
- Kompost hat einen hohen Humusgehalt und verbessert damit die Bodenqualität im Garten nachhaltig.
- Eigenkompostierer können auf den Kauf von Düngern und Pflanzenschutzmitteln

weitgehend verzichten.

- Kompost ist ein hervorragender Ersatz für Torf und trägt damit zum Schutz der letzten Moore bei.
- Das Restmüllbehälter-Volumen kann reduziert werden und mit einer kleineren Rest-Mülltonne können Gebühren eingespart werden.
- Durch die umweltfreundliche Abfallverwertung im eigenen Garten wird das Gesamt-Abfallaufkommen reduziert.



Herzogenrath ist bei Charta der Vielfalt dabei

Herzogenrath gehört jetzt zum Kreis von bundesweit über 900 Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die sich zur Fairness und Wertschätzung von Menschen in ihrem Unternehmen bekennen.

Im Juni vergangenen Jahres beantragte die damalige Kooperation CDU/Bündnis 90 Die Grünen den Beitritt der Stadt Herzogenrath zur „Charta der Vielfalt“. Damit schlossen sich die Fraktionen einem gleichlautenden Antrag des Integrationsrates aus dem Jahr 2009 an. Hierbei handelt es sich um ein grundlegendes Bekenntnis zur Fairness und Wertschätzung von Menschen in Unternehmen. Durch die Unterzeichnung der Charta verpflichten sich Unternehmen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzungen ist. Bürgermeister Christoph von den Driesch unterstützte diesen Antrag, da er hierin wichtige Impulse für die weitere Personalentwicklung seiner Behörde sieht: „Die Unterzeichnung der Absichtserklärung ist der erste Schritt bewusst mit dem Thema umzugehen. Die konsequente Umsetzung in unserer

künftigen Personalstruktur ist die nächste Herausforderung für unsere Verwaltung“, so der Verwaltungschef. Die Charta der Vielfalt beschreibt sechs Aktionsfelder und gibt dabei einen Rahmen vor, in dem Aktivitäten zum Thema Vielfalt begonnen bzw. ergänzt werden können, dazu gehören z.B. die Unternehmenskultur im Hinblick auf Richtlinien und Verantwortung der Führung, Personalprozesse sowie deren Überprüfung auf Chancengleichheit. Herzogenrath hat bereits als ausgezeichneter „Ort der Vielfalt“ ein klares Bekenntnis für seine Offenheit, allen Kulturen gegenüber, dokumentiert. Die Unterzeichnung der Absichtserklärung der „Charta der Vielfalt“ ist ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg, den die Stadt für eine erfolgreiche Integrationsarbeit eingeschlagen hat. Herzogenrath will die Chancen und Möglichkeiten, die die Globalisierung und der Wandel unserer Gesellschaftsstruktur mit sich bringt, aktiv zum Wohle aller Bürger nutzen.



www.vielfalt-als-chance.de
www.charta-der-vielfalt.de

Finanzen der Stadt sind geordnet

Der Haushalt 2011 wurde einstimmig im Rat beschlossen.

Die Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen waren sich in der Ratssitzung am 24.02.2011 einig: Lediglich über vier Einzelpositionen des umfangreichen Haushaltspaketes wurde gesondert abgestimmt, bevor die Haushaltssatzung 2011 einstimmig beschlossen war. Bei Aufwendungen von ca. 103 Mio € im Ergebnisplan ergibt sich eine aktuelle Unterdeckung von 820.000 €, die entsprechend Eigenkapital verzehrt. Dazu sind für vorgesehene Investitionen in einer Größenordnung von mehr als 13 Mio € Kreditaufnahmen von 5,8 Mio € erforderlich. Unter diesen Rahmenbedingungen steht zu erwarten, dass ein Haushaltssicherungskonzept für die Stadt Herzogenrath - und dies war die Zielsetzung - aktuell vermieden werden kann.

Haushalt online

Wie sind diese Haushaltsdaten zu bewerten? Was bedeutet die aktuelle Haushaltssituation für Vereine und Ehrenamt? Alle Bürger haben ab sofort die Möglichkeit, die aktuellen Haushaltsdaten ihrer Stadt unter www.herzogenrath.de / Informationen/Haushaltsplan 2011 abzurufen.

Kämmerer am Bürgertelefon

Zusätzlich steht der Erste Beigeordneter und Stadtkämmerer Detlef Zähringer am Donnerstag, 7. April, zwischen 16 und 18 Uhr allen Interessierten am Bürgertelefon unter

02406/83-142 für Fragen und Anregungen zum Herzogenrath Haushalt als Ansprechpartner zur Verfügung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben ebenfalls die Möglichkeit, unter detlef.zaehringer@herzogenrath.de eine aktuelle Haushalts-CD mit allen Daten und Fakten anzufordern. Herzogenrath baut weiter mächtig Schulden ab. Dieses Ergebnis geht weit über unser selbstformuliertes Zwischenziel hinaus“, freut sich Bürgermeister Christoph von den Driesch über den Kassensturz zum 31.12.2010. „In 2010 war es uns aufgrund der stark gestiegenen Erträge aus Gewerbesteuer möglich, den Schuldenstand der Stadt Herzogenrath um weitere 10,6 Millionen Euro zu reduzieren. Dies entspricht einem Schuldentilgung von mehr als 23 % innerhalb nur eines Jahres!“ Betragen die Verbindlichkeiten zum 31.12.2009 noch insgesamt 45,3 Millionen Euro, so liegt diese Zahl zum Stichtag 31.12.2010 nur noch bei 34,7 Millionen Euro. Bürgermeister von den Driesch weiter: „Aktuell verringert sich hierdurch die Pro-Kopf-Verschuldung in Herzogenrath von 960 EUR auf 738 EUR, das bedeutet einen interkommunalen Spitzenwert für Kommunen unserer Größenordnung in NRW“. Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Detlef Zähringer verweist an dieser Stelle auf die Langzeitwirkung der mit dem Abbau des Schuldenberges verbundenen positiven Folgen: „Im Vergleich zu 2007 geben wir im aktuellen Haushaltsjahr 2011 500.000 EUR weniger für Zinsen aus bestehenden Krediten aus – und das jährlich!“. Dass die Schuldenlast in der Roda-Stadt sich



in den vergangenen drei Jahren um fast 20 Millionen Euro reduziert hat, schreiben die Finanzverantwortlichen neben den erfreulichen Gewerbesteuerentwicklungen vorrangig auch den besonnenen und vorausschauenden Entscheidungen des Stadtrates zu. „Nicht nur, dass in 2010 komplett auf die Neuaufnahme von Darlehen verzichtet werden konnte, sondern auch die Ratsentscheidung weitere 3 Millionen Euro außerordentlich zu tilgen, hat dieses so positive Ergebnis erst ermöglicht.“

BESSER-GUT-ESSEN-SCHEIN!

GUTSCHEIN 8 GEFÜLLTE PIZZABRÖTCHEN

Aus dem Standard-Sortiment. Einlösbar nur in den Stores in Herzogenrath bis zum 30.06.2011 und nur solange der Vorrat reicht. Bei Lieferung bitte Mindestbestellwert von nur 7,00 € (ohne Getränke) beachten, wobei der Wert der Gratisware darauf nicht angerechnet werden kann. Gutschein bei Bestellung ankündigen und dem Personal aushändigen. Nur ein Coupon pro Bestellung und Tag möglich.



**HALLO PIZZA!
ISS BESSER!**

www.hallopizza.de

Herzogenrath-Kohlscheid • Weststraße 54 • Tel. 0 24 07 - 20 73
Herzogenrath-Merkstein • Hauptstraße 106 • Tel. 0 24 06 - 66 006

Paradies für

Aber nicht nur die kommen auf ihre Kosten.

Die Herzogenrathen Stadtbücherei erstrahlt nach über zweimonatiger Bauphase frisch renoviert, mit neuem Mobiliar und vielen zusätzlichen Medien in neuem Glanz. Hörbücher und Romane stehen ganz oben auf der Hitliste der Büchereibesucher. Alle Bürgerinnen und Bürger waren zur Wiedereröffnung der neuen Wohlfühl-Oase in die Stadtbücherei eingeladen. Voller Stolz präsentierte das Bücherei-Team unter Leitung von Sigrid Hamann gemeinsam mit Bürgermeister Christoph von den Driesch und der zuständigen Beigeordneten Birgit Froese-Kindermann die neu gestalteten Räumlichkeiten. „Wir freuen uns, diesen ansprechend gestalteten Kommunikationstreffpunkt für Jung und Alt im Herzen unserer Stadt nach über zweimonatigen Umbauarbeiten wieder eröffnen zu können“, so der Verwaltungschef. Er dankt dem Bücherei-Team und dem Vorsitzenden des Fördervereins „Pro Stadtbücherei e.V.“. Prof. Wolfram Hamann, der sich ehrenamtlich außerordentlich engagiert. Beigeordnete Froese-Kindermann: Die Stadtbücherei hat sich immer mehr zu einem attraktiven Erlebnisraum gewandelt, in dem nicht nur Bücher ausgeliehen werden können, sondern auch Veranstaltungen stattfinden. „Wir haben unsere Leserinnen und Leser in den vergangenen Wochen sehr vermisst und freuen uns, dass der Betrieb jetzt wieder aufgenommen werden kann“, sind sich Sigrid Hamann und ihre Stellvertreterin, Kirsten Moss, einig. Über 27.000 Besucher haben alleine im vergangenen Jahr das An-



Sie freuen sich über die gelungene Renovierung: Sigrid Hamann, Kirsten Moss, Stefanie Dahmen, Prof. Wolfram Hamann, Bernd Lehrheuer, Birgit Froese-Kindermann und Bürgermeister Christoph von den Driesch.

gebot der Bücherei genutzt. Seit 1997 befindet sich die Bücherei in den Räumen in der Erkensstraße 2 b – mitten im Herzen der Stadt. Nach dieser Zeit waren nicht nur die Wände und Bodenbeläge renovierungsbedürftig – auch ein Teil des Mobiliars, das noch aus der Ersteinrichtung der Bücherei aus dem Jahr 1978 stammte, entsprach nicht mehr den Vorstellungen an den neugestalteten Treffpunkt. Zeitgemäß, funktional und bedarfsoorientiert sollte die Bücherei den Wünschen des Publikums angepasst werden.

Eine Chance, die sich im Rahmen eines vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Projektes bot und die das Büchereiteam in Herzogenrath genutzt hat. Insgesamt wurden ca. 144.000 Euro in den Umbau und die neue Einrichtung sowie Medien investiert. Das Land förderte die Maßnahme mit insgesamt 50.000 Euro. Über 1000 Umzugskartons mit Medien und Möbel fanden in den vergangenen zwei Monaten in der Europaschule „Asyl“, die den Platz hierfür freundlicherweise zur Verfügung stellte. Nach der Renovierung erwartet die Besucher u.a. ein freundlicher, offen gestalteter Eingangsbereich, neue übersichtlichere Regalsysteme, eine neue ergonomische Verbuchungstheke und eine Elternbibliothek mit gemütlicher Sitzcke, die zum Schmökern und Plaudern einlädt. Auch für die jungen Leser wurde die Bücherei interessanter gestaltet mit einem eigenständigen Jugendbereich mit chilligen Sitzsäcken und einer Bananentheke im Obergeschoss. In Kombination mit dem Schüler-Infopoint ist der „Treffpunkt Bücherei“ für Jugendliche jetzt noch attraktiver geworden. „Das ist mein Lieblingsladen. Ich komme hier regelmäßig hin und freue mich, dass die Bücherei jetzt noch moderner und gemütlicher geworden ist“, so Jungleserin Saskia Ullrich, zwölf Jahre. Büchereibesucherin Andrea Leersch-Krüger nutzt das Angebot seit ca. einem Jahr für die ganze Familie. Auch sie ist begeistert von dem Ergebnis der Umgestaltung: „Offen, hell, freundlich und lauter nette Leute“, so lautet ihr Fazit. Als Mutter zweier Töchter besorgt sie gerne viel Lesestoff für wenig Geld in der Bücherei, „da käme ich mit dem Kaufen gar nicht nach – bei dem Konsum meiner beiden Leseratten.“ An interessanten Büchern und neuen Medien gibt es in der Stadtbücherei sicherlich eine ganze Menge zu entdecken. Das Büchereiteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Saskia Ullrich hat die Bücherei zu ihrem „Lieblingsladen“ auserkoren.



Mega Fun CASINO

Entertainment mit Casinoflair!

**SPAß & UNTERHALTUNG PUR
TOP AMBIENTE & SERVICE
23 STUNDEN GEÖFFNET**

H'rath-Kohlscheid

Industriestr. 2

Unser kostenloser Service für Sie:

Sonntag's Tortentag: Ab 14 Uhr gibt's 2 Torten zur Auswahl.

Mittwoch: Wechselndes Buffet. Lassen Sie sich überraschen!

Freitag: Berliner und Quarkbällchen von 14 - 19 Uhr.

Außerdem nur hier:

Merkur Roulette Spirit



H'rath-Strass

Alte Straße 72

H'rath-Ritzerfeld I

Geilenkirchenerstr. 63-67

H'rath-Ritzerfeld II

Geilenkirchenerstr. 166

Übach-Palenberg

Borsigstr. 7 (Rockfabrik)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.thelen-automaten.de

Demografischen Wandel aktiv gestalten



Gemeinsam wollen sie Barrieren in der Stadt Herzogenrath abbauen (v.l.n.r.): Ludwig Clärding, Helmut Möller, Bürgermeister Christoph von den Driesch, Elisabeth Schoenen, Anne Fink, Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann, Maria Dünwald, Annemarie Clermont-Karow, Mirjam Küpper und Christiane Stenglein.

Mit dem „Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ wollen die Initiatoren den Geschäftsleuten und ihren in der Mobilität eingeschränkten Kunden neue Chancen der Begegnung eröffnen.

Alle Interessenten können sich ab sofort beim Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ bewerben. Gemeinsam begrüßte Bürgermeister Christoph von Driesch mit dem eignen hierfür eingerichteten Arbeitskreis, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Behindertenforums, der Senioren ohne Grenzen-deutsches Netzwerk, des Seniorenbeirates, der Roda Senioren (RoSe) und des städtischen Koordinationsbüros „Rund ums Alter“ zusammensetzt, zur offiziellen Vorstellung des „Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ im Rathaus. „Ich freue mich, dass ich in dieser Runde so viele ehrenamtlich tätige Menschen begrüßen kann, die den Prozess des demografischen Wandels aktiv gestalten“, so der Verwaltungschef. Die zuständige Beigeordnete Birgit Froese-Kindermann betont: „Unser Dank gilt der großen Ehrenamtskultur in Herzogenrath. Die Idee das Signet auch in Herzogenrath einzuführen, wurde vom Behindertenforum

und den Senioreneinheiten an die Stadt herangetragen.“ Mit dem NRW-Signet sollen landesweit einheitliche Standards in öffentlichen Gebäuden und Dienstleistungseinrichtungen der Stadt gewährleistet werden. Die Kennzeichnung basiert auf Kriterien, die in Großstädten bereits erprobt wurden. „Wir wollen das Thema gemeinsam angehen und mit Leben füllen“, erläutert Mirjam Küpper vom Koordinationsbüro. Gemeinsam ruft der Arbeitskreis alle Interessenten für das Signet auf, sich beim Koordinationsbüro zu bewerben. Die Checkliste des Landesbehindertenbeauftragten ist zum download beigelegt. Ganz wichtig ist, dass niemand, trotz der vielen aufgeführten Kriterien, von einer Bewerbung Abstand nimmt. „Selbstverständlich stehen wir den Interessenten unterstützend zur Seite. Oftmals kann man die Kriterien mit kleinem Aufwand in die Tat umsetzen“, so Maria Dünwald vom Arbeitskreis. „Schon seit vielen Jahren setzt sich das Behindertenforum für die Barrierefreiheit in der ganzen Stadt ein. Ich wünsche mir eine große Resonanz auf diese Aktion“, erklärte die Vorsitzende des Behindertenforums, Anne Fink. Geplant sind kurzfristig zu vereinbarende – kostenlose - Ortstermine bei den jeweiligen

Bewerbern. Diese werden von Mitgliedern des Arbeitskreises und mindestens einem Menschen mit Behinderung, im Rollstuhl oder mit Rollator, durchgeführt. Damit soll eine fachmännische Begutachtung von direkt Betroffenen gewährleistet werden. Der Arbeitsgruppe ist es wichtig, den Bewerbern die Zukunftsperspektiven und neuen Chancen, die sich aus dieser Aktion ergeben können, auf zu zeigen und Mut zur Teilnahme zu machen. Schließlich ist ein Betrieb, der für alle Kunden gut zu erreichen ist, ob mit oder ohne Behinderung, ein Betrieb, den man gerne aufsucht, weil er den Zugang – ohne Barrieren – ermöglicht. Wer sich mit seinem Betrieb für dieses Markenzeichen qualifiziert, zeigt, dass er den demografischen Wandel aktiv begleiten will. Das Rathaus geht mit gutem Beispiel voran - denn hier können die Besucher alles barrierefrei erreichen.



Interessenten melden sich bitte im Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ bei:
Mirjam Küpper, Tel.: 02406/83430, E-Mail: mirjam.kuepper@herzogenrath.de oder
Jutta Driessen, Tel.: 02406/83445, E-Mail: jutta.driessen@herzogenrath.de

Metallbau Hengsens
Schlosserei-Meisterbetrieb

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hengsens.de

Malermeister und Sachverständiger

Geprüfter und zertifizierter Fachbetrieb für:
Erkennen, Beseitigung und Vorbeugung bei Schimmelbefall
Ausführung aller Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
Wärmedämmverbundsysteme und Trockenbau

Firma Hensen
Holzerstr. 17 · 52134 Herzogenrath
Tel. und Fax : 0 24 07/9 08 58 65
Mobil : 01 73/5 66 91 70
E-Mail : sven-hensen@t-online.de
Homepage : malerhensen-direkt.de

www.stadtmarketing-herzogenrath.de

- Projekte
- Verein
- Mitglied werden
- TourismusGuide
- Veranstaltungen
- für Unternehmer
- Service
- Newsletter

Integrationspreis der Stadt Herzogenrath

– Reichen Sie Ihre Vorschläge ein!

Herzogenrath schreibt in diesem Jahr erstmalig den Integrationspreis aus und bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner bis zum 31. Mai 2011 um Vorschläge, an wen bzw. welche Gruppe der Preis verliehen werden soll.

In diesem Jahr verleiht die Stadt Herzogenrath erstmalig Personen oder Gruppen, die sich außerordentlich für die Integration zugewanderter Menschen einsetzen den Herzogenrather Integrationspreis 2011. Die Preise in den beiden Kategorien:

„Ehrenamtliches Engagement einzelner Personen“ und

„Ehrenamtliches Engagement von Vereinen, Gruppen, Organisationen“

sind mit einer Gesamtsumme von 400 Euro dotiert. Die Preisträger werden mit einer Urkunde und einer Trophäe geehrt. Ausschreibungsende ist der 31. Mai 2011.

Später eingehende oder unvollständige Vorschläge können nicht berücksichtigt werden. Wer kann vorgeschlagen werden? Jeder Einwohner und jede Einwohnerin der Stadt Herzogenrath – unabhängig von der Nationalität – sowie Vereine, Gruppen, Organisationen und Institutionen, die sich im Bereich der In-

Integration ausländischer Bevölkerung in Herzogenrath außerordentlich engagieren, können als Preisträger vorgeschlagen werden. Welche Angaben müssen gemacht werden? Die eingereichten Anträge müssen die auszuzeichnenden Personen, Vereine, Gruppen, Organisationen und Institutionen eindeutig bestimmen. Sie müssen ausreichend begründet und nachvollziehbar sein.

**Besonderes Engagement
kann z.B. sein:**

- Förderung der Völkerverständigung und des Friedens
 - Abbau von Feindbildern
 - Ankämpfen gegen Rassismus und Faschismus
 - Kampf gegen die Ausgrenzung von Minderheiten.

Weitere Kriterien sind in der Richtlinie für die Verleihung des Integrationspreises der Stadt Herzogenrath auch auf der städtischen Homepage unter www.herzogenrath.de

nach zu lesen. Den Vorschlägen können Fotos, Videos/DVDs, Zeitungsausschnitte oder andere Belege für die besondere Leistung beigefügt werden. Die Preisträger werden durch die Kommission zur Verleihung des städtischen Integrationspreises unter Vorsitz von Bürgermeister Christoph von den Driesch festgelegt. Der Stadtrat entscheidet über den Vorschlag der Kommission in seiner Sitzung am 05. Juli 2011. Die Verleihung wird im Rahmen eines multi-kulturellen Integrationsfestes am 24. September 2011 in der Aula des städtischen Gymnasiums stattfinden.



Ihre Torte
ohne
viel
Worte.

Heep

CONDITOREI & CAFÉ
Kleikstraße 27
Herzogenrath
Fon 02406 3413

Ausstellungsküchen stark reduziert



Einbauküchen **Elektrogeräte**
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exclusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 9
Fax 0 24 06 / 1 29 95



nitsträchtigen Technologien. Der städtische Topf mit Fördermitteln ist wieder gefüllt und ab sofort können wieder Anträge

gestellt werden. Die Fördermodalitäten und –anträge werden auf der Homepage der Stadt: www.herzogenrath.de erläutert und stehen zum download unter dem Suchbegriff „Energie“ bereit. Gefördert werden Solarkollektoranlagen, Heizungsanlagen mit regenerativen Energien, Brauchwassernutzungsanlagen und Blockheizkraft, die gemäß der Richtline in 2010/2011 fertiggestellt und abgerechnet wurden bzw. werden. Vollständige Förderanträge sind nur innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung und Abrechnung der Anlage (Datum der Schlussrechnung!) förderfähig.

M Marian Zempel, Fachbereich
Stadtentwicklung und Umwelt
Tel. 02406/83-327 oder e-mail:
marian.zempel@herzogenrath.de

Energieberatungen vor Ort in Herzogenrath

Seit Februar 2011 finden in Herzogenrath kostenlose Energieberatungen der Verbraucherzentrale NRW statt mit Unterstützung der enwor – energie & wasser vor ort GmbH und in Zusammenarbeit mit der Stadt Herzogenrath. Der neue regelmäßige Beratungsservice ist nach Möglichkeit an die Sprechstunden des Bürgermeisters gekoppelt.

Bürgermeister Christoph von den Driesch begrüßte im Rathaus Vertreter der Verbraucherzentrale und der enwor. „Energieeffizienz und die damit verbundenen Einsparpotentiale sind ein wichtiges Thema für unsere Bürgerinnen und Bürger“, so der Verwaltungschef. Der Energieversorger enwor – energie &

wasser vor ort sieht sich als kommunales Unternehmen in der Pflicht und macht nun gemeinsame Sache mit der Verbraucherzentrale NRW. Anfang Februar startete Dipl. Ing. Gerhard Weiß von der Verbraucherzentrale NRW seine Vor-Ort-Beratungen in Herzogenrath. Ina Albersmeier, Leiterin Stabsstelle Marketing/Presse enwor: „Wir arbeiten schon seit längerem sehr konstruktiv mit der Verbraucherzentrale zusammen. Wir haben bewusst diese Kooperation gesucht, um Synergie-Effekte nutzen und eine für den Bürger neutrale Beratung anbieten zu können.“ Besonders nutzerfreundlich ist das Angebot, weil eine vorherige Terminanmeldung zu den Präsenzzeiten nicht erforderlich ist. Gerhard Weiß: „Wer

kommt, wird von mir zu den verschiedensten Energiesparthemen beraten. Hilfreich ist bei solchen Terminen auch – je nach Fragestellung – einen Plan und Bildmaterial mitzubringen, um sich einen ersten Eindruck verschaffen zu können.“ Fragen wie: Ich möchte meine Fenster tauschen – was kann ich tun? oder: Soll ich Energiesparlampen oder „Heatballs“ verwenden? stehen für den Berater auf der Tagesordnung. Die Beratungen sind kostenfrei und können auf Wunsch auch Vor-Ort im Objekt stattfinden. Hierfür wird eine Gebühr von 60 Euro erhoben, die die enwor ihren Gaskunden jedoch nach Belegvorlage wieder erstattet. Ein Komplettspaket mit Thermografie kostet 190 € für Erdgaskunden der enwor 130 €. „Ich selbst habe mich bei Herrn Weiß beraten lassen und war erstaunt, dass man auch mit kleinen Maßnahmen schon nennenswerte Einsparungen erzielen kann. Sein Bericht und die realistischen Empfehlungen empfand ich als sehr hilfreich“, so Joachim Pritzkat, Vertriebsleiter enwor. In diesem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger in Herzogenrath die Möglichkeit, diesen besonderen Beratungsservice zu nutzen. Sollte das Angebot gut angenommen werden, ist eine Weiterführung in Zukunft durchaus denkbar.

Weitere Informationen:
Dipl. Ing. Gerhard Weiß, Tel: 02404/93908, alsdorf.energie@vz-nrw.de

Termine 2011:

März:	24.03.2011	16.30-17.30 Uhr	TPH
April:	07.04.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus
14.04.2011	16.30-17.30 Uhr	Merkstein	
Mai:	05.05.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus
19.05.2011	16.30-17.30 Uhr	TPH	
Juni:	09.06.2011	16.30-17.30 Uhr	Merkstein
30.06.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus	
Juli:	28.07.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus
August:	04.08.2011	16.30-17.30 Uhr	Merkstein
25.08.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus	
September:	22.09.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus
Oktober:	06.10.2011	16.30-17.30 Uhr	TPH
20.10.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus	
27.10.2011	16.30-17.30 Uhr	Merkstein	
November:	10.11.2011	16.30-17.30 Uhr	TPH
17.11.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus	
Dezember:	15.12.2011	16.30-17.30 Uhr	Rathaus



Foto: v.l.n.r.: Joachim Pritzkat u. Ina Albersmeier (enwor), Gerhard Weiß (Verbraucherzentrale) und Bürgermeister Christoph von den Driesch stellten das neue Angebot für die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger vor.

Terminankündigung für die Sportvereine:

Der enwor-Jugendsportpreis findet in diesem Jahr statt am 9. Juli, wieder in der Dreifachsporthalle am Schulzentrum Herzogenrath.

Einladungen und Anmeldeunterlagen dazu wird enwor rechtzeitig an die Jugendabteilungen der Vereine versenden.

Ihr Versorger in der
StädteRegion Aachen

Wir leben mit enwor!
Sie auch?!

Bei uns haben Sie Heimvorteil
bei Trinkwasser, Strom und Erdgas.
Mehr Infos unter
Telefon: 0800 50 80 900
E-Mail: vertrieb@enwor-vorort.de

enwor
energie & wasser vor ort

enwor – energie & wasser vor ort GmbH
Kaisersstraße 86 | 52134 Herzogenrath | www.enwor-vorort.de



Robert Walz,
Monteur im Gas- und
Trinkwassernetz der enwor,
mit seinen Kindern Robin,
Maja und Carlo



Mehr Service für Grenzgänger

Aufenthaltsgenehmigungen im EBC - mit diesem Serviceangebot werden den ausländischen Bewohnern Süd-Limburgs die Fahrten zum niederländischen Justizministerium nach Eindhoven erspart.

Im vergangenen Jahr startete der Einwanderungs- und Einbürgerungsdienst des niederländischen Justizministeriums (IND) auf Betreiben des Zweckverbandes Eurode eine Testphase. Einmal monatlich wurden Aufenthaltsgenehmigung im Europe Business Center (EBC), dem europaweit einzigen Dienstleistungszentrum mitten auf der deutsch-niederländischen Grenzen von Herzogenrath und Kerkrade, ausgegeben. Die große Resonanz auf dieses zeit- und

kostensparende Angebot führt nun zu einer dauerhaften Einrichtung. Künftig können die ausländischen Bewohner Süd-Limburgs am letzten Donnerstag eines jeden Monats, von 10.00 bis 15.00 Uhr, bei zwei Mitarbeitern des IND ihre Unterlagen im Europe Business Center abholen. Das erspart vielen nicht-niederländischen Einwohnern Kerkrades und Umgebung die Fahrten zum niederländischen Justizministerium nach Eindhoven.

Die Eurode-Bürgermeister Christoph von den Driesch und Jos Som sind sich einig: „Der stetige Ausbau der Serviceleistungen für Grenzgänger durch den Zweckverband Eurode macht es wieder mal deutlich: Eurode ist grenzenlos gut!“

www.eurode-business-center.de

Kompetente Beratung über die Angebote des Europe Business Centers geben Ihnen die Wirtschaftsförderungen der Stadt Herzogenrath und der Gemeente Kerkrade oder auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaften AGIT und LIOF.

HEINZ-JÜRGEN KUCK RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht, Erbrecht

Kleikstraße 36
52134 Herzogenrath

Telefon 024 06/77 70
Telefax 024 06/51 91



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremmerstr. 48
52134 Herzogenrath
Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebaeudeenergieberater.de

HOLZ-KUNSTSTOFF- VERARBEITUNG

TISCHLER-ARBEITEN FÜR ALLE BAUVORHABEN

SPEZ. INNENAUSBAU

PLANUNG – GESTALTUNG – AUSFÜHRUNG



INH. ROLF BENKERT
TISCHLERMEISTER

Industriestraße 3
52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 07/26 07
Telefax: 0 24 07/64 99

TAXI BOCKREITER

Inh. Gaby Freericks-Fritsch

Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

0 24 06 / 20 21 & 20 22
Freecall-Nr. 0800/000 2022

Albert-Steiner-Str. 15 · 52134 Herzogenrath · Fax (02406) 924937
www.minicar-bockreiter.de

Franky's Corner

Ein Koch für alle Fälle!

Der Imbiss am Dreieck

Franky's Corner ist nicht nur ein Imbiss,
über Mutti's Sauerbraten, Riesen Hamburger,
Super Schnitzel, frische Pasta oder Vegetarisch,
für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Südstr. 102 - 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
T. 0 24 07/05 04 24 oder 01 63/3 33 04 33

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 17 - 22.30 Uhr
Dienstag: Ruhtag Sa und So 12 - 22.30 Uhr

Taktus Tanzbistro

Heute wird's WILD!

Taktus-Jägermeister-Party!
Die "Jägerettes" mit ihrer neuen Show sind
am Freitag den 01.04.2011 wieder bei uns!
Jeder Jägermeister nur 1,00 €!
Die angekündigte Party für Jung und Alt!!!
Nur die beste Musik aus den 80er, 90er und
das Beste von heute!
www.tanzbistro.de

oder Neul hei



ACHTUNG WILD!

Christoph von den Driesch zieht Bilanz

Der Herzogenrathen Bürgermeister ist jetzt seit drei Jahren im Amt.

? Wie haben Sie sich anfänglich in den Fußstapfen Ihres Vorgängers Gerd Zimmermann gefühlt?

Christoph von den Driesch: Gerd Zimmermann hat dieser Stadt viele neue Impulse gegeben. Sichtbares Zeichen seiner auch häufig unkonventionellen, aber dadurch auch sehr innovativen Amtsführung ist sicherlich das EBC. So habe ich Gerd Zimmermann auch als „Chef“ kennengelernt. Er hat große Fußstapfen hinterlassen. Aber er hat es mir - Gott sei Dank - leicht gemacht, in diese zu treten, indem er sich seit meinem Amtsantritt konsequent aus der Lokalpolitik und der Verwaltung herausgehalten hat. Das ist nicht selbstverständlich, aber für den Nachfolger sehr wichtig.

? Sie hatten ja bereits vorher in Baesweiler und Herzogenrath Erfahrungen als Wahlbeamter gesammelt.

Das war doch sicher von Vorteil nach der Wahl zum Bürgermeister oder?

Christoph von den Driesch: Das ist unbestreitbar so. Zumal ich als Erster Beigeordneter bereits für die Verwaltungsarbeit der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters war und damit eine gute „Einarbeitungszeit“ schon absolviert hatte.

? Drei Jahre Bürgermeister von Herzogenrath: welche schönen Erlebnisse kommen Ihnen aus diesem Zeitraum spontan in den Sinn?

Christoph von den Driesch: Ein absolutes Highlight war der Spatenstich zum Forschungs- und Entwicklungszentrum der Aixtron SE im vergangenen Frühjahr. Damit ist nicht nur ein enormer Schub für unser Gewerbegebiet Dornkaul verbunden, sondern für die ganze Stadt. Besonders schön war auch das Abschlußfest der EuRegionale 2008 rund um den neu gestalteten Burggarten von Burg Rode, ein Höhepunkt nach jahrelanger intensiver Arbeit an dem regionalen Städtebauprojekt. Immer wieder berührt mich das große Engagement der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler unserer Stadt, die auch einen nicht leicht verständlichen und langfristigen Prozeß wie den Umgang mit dem demographischen Wandel aktiv mitgestalten. Persönlich größter Höhepunkt war die Begegnung mit Michail Gorbatschow im Herbst 2008 anlässlich der Verleihung der Martin



Bürgermeister Christoph von den Driesch sucht stets den Dialog - hier beim Neujahrsempfang 2011.

Buber-Plakette. Als Oberstufenschüler hatte ich in Geschichte noch über ihn Klausuren geschrieben, jetzt stand ich tatsächlich Seite an Seite mit dieser Persönlichkeit der Zeitgeschichte. Das war großartig!

? Welche großen Veränderungen (Stichworte Bürgernähe/Service) fielen in die erste Hälfte Ihrer Amtszeit?

Christoph von den Driesch: Angesprochen auf die Änderungen im Bürgerservice ist vor allem die Einrichtung des „Koordinierungsbüros rund ums Alter“ zu nennen, dass das Ehrenamt der Seniorinnen- und Seniorenorganisationen unterstützt. Für junge Familien wurde das „Begrüßungspaket“ mit Informationen rund um unsere Angebote für Familien eingeführt. Für unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger habe ich auf Einladung des Moscheevereins eine besondere Sprechstunde eingeführt. Aber auch die sonstigen Bürgersprechstunden wurden erweitert: Ich bin jeden Monat in allen drei Stadtteilen erreichbar.

? Welche „großen Reformen“ stehen in der zweiten Hälfte bevor?

Christoph von den Driesch: Eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance für den Standort ist die Einführung

des sogenannten „E-Governments“. Unsere Webseite ist in die Jahre gekommen, viele Bürgerinnen und Bürger wollen Verwaltungsgänge heute „online“ tätigen. Hier haben wir eine große Aufgabe vor uns, die wir in den nächsten drei Jahren angehen. Dieses Jahr werden wir mit dem Online-Angebot der örtlichen Wirtschaftsförderung beginnen. Beim Thema „Haushalt“ werden wir wohl nach jetzigem Kenntnisstand das Einverständnis des Rates erhalten, den Aufbau eines Bürgerhaushaltes für 2012 in diesem Jahr anzugehen. Dann werden die Bürgerinnen und Bürger direkt in die Haushaltsberatungen eingebunden.

? Was für ein Typ Chef sind Sie eigentlich nach eigener Einschätzung?

Christoph von den Driesch: Ich bin eher der kollegiale Typ Chef. Allerdings setze ich auch voraus, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit gerne machen und sich des Privilegs eines sicheren Arbeitsplatzes bewusst sind. Ich weiß ein gutes Team um mich herum.

? Und wie sieht es mit den erlebten Tiefpunkten Ihrer Amtszeit aus?

Christoph von den Driesch: Die Tiefpunkte haben zwei Namen: Vetrotex und

Großhandel SALENTIN GmbH
der günstige Gastronomie-Lieferant

Wir richten Ihre Feier aus:
Verleih von Gläsern, Stehtischen, Zapfanlagen,
Zeltgarnituren, Vortheken, Spültheken, Bierwagen, Kühlwagen.
Lieferung nach Vereinbarung.

Römerstraße 78
52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel. 02406/98 95 05 · Fax 02406/97 95 94

ZWEIRADHAUS-ESSER
52134 Herzogenrath-Kohlscheid – Südstraße 140 – Tel. 02407-2286
www.zweiradhaus-esser.de

Inhaber: R. Kilic
Zweiradmechaniker
Industriemeister

GIANT
RALEIGH
UNIVEGA
VICTORIA
CONWAY
PRINCE
BBF

Ohne Schweiß zur Arbeit mit E-BIKES von TOP-Marken

Piaggio Vespa E-Bike Das komplette Puky-Programm

• Top-Qualität der Produkte
• Service vom Fachmann

• Professionelle Beratung
• Zubehörprogramm

TREFFPUNKT
HERZOGENRATH
ENTSTEHT IN
ZUSAMMENARBEIT MIT:

SUPER
Sonntag

Schmetz. Es ist leider eine bittere Wahrheit, dass die Zeit der industriellen Wirtschaftszweige in unserer Stadt vorbei sind und wir nur dort weiterhin Arbeitsplätze vorweisen können, wo auch Innovation und Forschung betrieben werden. Das trifft vor allem viele Un- und Angelernte, die nun nach einem langen Arbeitsleben plötzlich mit der Schließung bzw. Verkleinerung ihrer Werke konfrontiert werden. Wir wollen aber auch an der Bicherouxstraße neue Perspektiven fördern und neues Gewerbe ansiedeln. Die betroffenen Menschen brauchen unsere Solidarität. Die ist in unserer Stadt dank der Mitmenschlichkeit vieler groß!

? Mittlerweile ist die Städteregion Aachen auf den Weg gebracht: wo steht Herzogenrath im Zusammenspiel der zehn Kommunen?

Christoph von den Driesch: Herzogenrath ist in der neuen Städteregion ein wichtiger Partner als Technologiestandort und als Grenzstadt zu den befreundeten Niederlanden. Wir können gerade mit diesen beiden Profilen viel Mehrwert für die ganze Städteregion beitragen.

? Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit den anderen Bürgermeistern? Stichwort Eurode: wie sehen Sie diese europaweit einzigartige interkommunale Kooperation bzw. den Austausch mit dem Kerkrader Kollegen Jos Som (und die angestrebte engere Anbindung an die Parkstad Limburg)?

Christoph von den Driesch: Die Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterkollegen der Städteregion und mit Kollegen Jungnitsch aus Übach-Palenberg ist so gut wie wahrscheinlich nie zuvor. Wir verstehen uns alle auch menschlich. Das ich alle diese Kollegen dutze ist nur eine kleine Anekdote, zeigt aber auch,

wie gut wir es persönlich miteinander können. Das ist wichtig auch für den Fortschritt der Region. Das gilt natürlich auch für Jos Som und seine Wethouder. Der Zweckverband Eurode ist weiterhin weit und breit das einzige Musterbeispiel für international-interkommunale Zusammenarbeit. Nächste Woche habe ich die große Ehre, unsere Erfahrungen in der Düsseldorfer Staatskanzlei in einen landesweiten Prozeß der euregionalen Zusammenarbeit einzubringen. Das ist Zeichen genug dafür, wie dieses Eurode überregional wahrgenommen wird.

? In Herzogenrath selbst scheint es zwischen den Stadtteilen manchmal „schärfere Grenzen“ zu geben. Wie sehen Sie das?

Christoph von den Driesch: Richtig ist, dass in allen drei Stadtteilen der Lokalkolorit groß ist. Das ist aber nicht negativ, sondern zeugt von der großen Heimatliebe der Bürgerinnen und Bürger. Ich stelle aber auch fest, dass sich trotz der auch historisch begründeten Unterschiede ein Bewusstsein dafür immer stärker entwickelt, dass es der ganzen Stadt gut tut, wenn in einem Stadtteil positive Entwicklungen stattfinden.

? Wie wichtig ist Ihnen der persönliche Kontakt zu den Bürgern in Kohlscheid, Herzogenrath und Merkstein überhaupt und spielt der vermeintlich zu währende Proporz in Ihrem Terminkalender tatsächlich eine Rolle?

Christoph von den Driesch: Natürlich ist es mir wichtig, in allen drei Stadtteilen präsent zu sein. Das ist im Terminkalender entsprechend sichtbar. Insbesondere habe ich deshalb auch, wie bereits beschrieben, die Sprechstunden monatlich in alle Stadtteile gelegt.

? Sind Sie mit der Besucherquote Ihrer Sprechstunden zufrieden und gibt dabei so etwas wie der „Hitparade“ der vorgetragenen Anliegen?

Christoph von den Driesch: In allen Stadtteilen ist die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger sehr rege. In den meisten Fällen geht es nicht um große lokalpolitische Themen, sondern um private Anliegen bezüglich Verwaltungskontakte oder Wohnumfeldverbesserungen. Diese Gespräche sind ein sehr gutes Feedback für mich als Bürgermeister auch hinsichtlich der Alltagsfragen unserer Stadt.

? Bleibt bei allem Termindruck überhaupt noch Zeit für Hobbys? Welche? Und wo machen Sie eigentlich am liebsten Urlaub?

Christoph von den Driesch: Ich finde immer noch Zeit für ein gutes Buch. Besonders gerne beschäftige ich mich mit europäischer Geschichte, Kunst und Kultur. Im Urlaub habe ich immer andere Reiseziele, besonders gerne mache ich Städtereisen. (phan)



Bürgermeister Christoph von den Driesch erinnert sich gerne an den Gorbatschow-Besuch im Herbst 2009 zurück.

www.aetas-pflegedienst.de

AETAS

Alten- und Krankenpflegedienst GmbH
Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
info@aetas-pflegedienst.de

Roswitha Leisten
Pflegedienstleiterin

VERKAUF VERLEGUNG

**FLIESEN
DOHMen**

Seit 1983 –
Meisterfachbetrieb

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein
- Altbau-sanierung
- Neubau-gestaltung
- Groß-formate
- Sonder-posten
- Restposten

Schauen Sie bei uns rein!
www.fliesen-dohmen.de

Ausstellungsräume auf über 150 m²
in Kohlscheid, Südstraße 98

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Tel.: (0 24 07) 90 27 41
Fax: (0 24 07) 90 27 40
Internet: www.fliesen-dohmen.de



Das Duale Studium verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Duales Studium bietet doppelte Chancen

Das duale Studium wird immer gefragter, insbesondere im handwerklichen Bereich. Seit dem 01. Februar 2011 steht Studienwilligen und Unternehmern die Koordinierungsstelle der FH Aachen mit fachkundiger Beratung im Technologie Park Herzogenrath (TPH) zur Seite.

„Bereits seit 2009 sind wir mit Prof. Baumann von der FH Aachen in engem Kontakt und haben Überlegungen zur Einrichtung dieser Koordinierungsstelle erörtert. Im Rahmen eines Landesprogramms hat sich diese Erweiterungsmöglichkeit ergeben. Dabei waren wir uns auf beiden Seiten schnell einig, dass der Technologie Park Herzogenrath der geeignete Ort für die neue Beratungsstelle ist“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch. Der Geschäftsführer des TPH, Axel Friese, gab dem Projekt den klangvollen Namen „BizKubator“ - abgeleitet von Business und Inkubator.

Hier soll die Möglichkeit geschaffen werden, Raum für Innovation und Begegnung zu bieten, um Ideen für neue Unternehmen oder Produkte zu entwickeln und sich mit schon erfolgreichen Unternehmern in Verbindung zu setzen bzw. mögliche Unterstützer für eine Gründungsphase zu gewinnen. „Der Bizkubator ist hervorragend positioniert – mitten im TPH. Mit Sicherheit wird die FH hier einen guten Zulauf haben und die Unternehmen werden die Chance nutzen, Fachkräftenachwuchs an sich zu binden“, so Friese. In einem ersten Schritt wurden die Firmen im TPH zu der Idee befragt. Die positive Resonanz motivierte zur weiteren Umset-

zung. Dabei ist es allen Beteiligten wichtig zu betonen, dass die neue Anlaufstelle keine „Elite-Schmiede“ für Technikinteressierte ist, sondern selbstverständlich auch das Handwerk mit praxisorientierten, gut ausgebildeten Fachkräften unterstützen will. Dann haben die Absolventen am Ende neben dem Bachelor auch die Gesellenprüfung in der Tasche. Hierzu steht die FH in engem Kontakt mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer. „Die FH Aachen will sich in der Region neu aufstellen. Neben den Standorten in Aachen und dem Campus Jülich, überzeugt uns der TPH durch seine gute Infrastruktur im Herzen der Euregio“, so Dr. Ing. Johannes Mandelartz, Dezernent für Technologie- und Wissenstransfer an der FH Aachen.

„Berufseinsteiger haben bei uns die Möglichkeit in vier Jahren eine praktische Berufsausbildung und ein Studium mit dem Bachelor-Abschluss zu absolvieren. Die Teilnehmer absolvieren zunächst eine einjährige betriebliche Vorlauf-Lehrzeit, an die sich dann das Studium mit weiteren Praxisphasen anschließt. Dabei legen wir bei der FH Aachen größten Wert auf die praxisnahe Ausbildung“, erläutert Andreas Beumers, der Koordinator für die dualen Studiengänge. Auf den Abschluss aufbauend ist natürlich auch noch der Master-Studiengang möglich. Das duale Studium wird erst seit kurzer Zeit von der FH Aachen angeboten. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass die unterstützenden Firmen großes Interesse an der späteren Übernahme der erfolgreichen Absolventen

haben. Durch die Ausbildung in Kleingruppen von max. 15 Personen ist eine sehr intensive Betreuung möglich. Wer sich für ein duales Studium entscheidet, entscheidet sich automatisch für eine Doppelbelastung, die man nur mit der richtigen Motivation schaffen kann. „Auch das ist ein Phänomen, dass wir verzeichnen konnten: Duale Studiengänger sind extrem leistungswillig. Das zeigt sich ebenso in einer sehr geringen Abbrecherquote“, so Dr. Mandelartz. Ausbildung, Meister, Studium – das war bisher der klassische Dreisprung für ambitionierte Handwerker. Nach dem Prinzip „zwei in einem“ öffnen die dualen Studiengänge Junghandwerkern aber auch Meistern und anderen beruflich Qualifizierten noch die akademische Laufbahn einzuschlagen. Die Kombination von Studium und Ausbildung ist ein Erfolg versprechendes Zukunftsmodell, bei dem alle Beteiligten nur gewinnen können. Die Bewerbung für ein duales Studium erfolgt fast in allen Fällen direkt über die kooperierenden Unternehmen. Die FH Aachen unterstützt die Bewerber nach Möglichkeit dabei, ein geeignetes Unternehmen zu finden.



*Andreas Beumers M.A.
Koordinator für duale Studiengänge
Tel.: 0241/6009 51086
Mobil: 0151/42526827
Tel.: 02407/555 666 25 (ab März 2011)
E-Mail: a.beumers@fh.aachen.de
<http://www.fh-aachen.de/19934.html>*

Getränkefachmarkt Salentin GmbH

Römerstr. 78 · 52134 Herzogenrath-Merkstein

Lieferservice preiswert und schnell

Mo.-Fr. 9-19 Uhr; Sa. 9-16 Uhr und nach Vereinbarung

Wir liefern:

Biere, Weine,
Wasser,
Limonaden, Säfte,

LIEFERSERVICE · Tel.: 0 24 06 / 98 95 05

**Spirituosen,
Fässer,
Tabakwaren
und Geschenkartikel**

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteinfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**

Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**

vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN

Wolter GmbH

nur in Kohlscheid ·
Südstraße 210
02407-6836 ·
www.wolter-bio.de

Werbung kostet Geld – Keine Werbung kostet Kunden

(David Ogilvy)

SUPER Sonntag



Schnelle Kisten

Wer noch kein eigenes Gefährt für das Seifenkistenrennen hat, kann sich auch selbst eins bauen...

Mitte Juli gibt es wieder ein Seifenkistenrennen in Merkstein.

Es gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des Herzogenrather Sommerprogramms. Das Merksteiner Seifenkistenrennen.

Ab sofort können sich wieder tollkühne Piloten mit selbstgebastelten Rennkisten zur Teilnahme anmelden. Das Mindestalter ist auf acht Jahre festgesetzt. In diesem Jahr winken neben den Pokalen und Medaillen interessante Preise.

Bauanleitung und Anmeldungen sind an folgenden Stellen erhältlich:
Sachverständigenbüro Welsch, Am

Wasserturm 36, 52134 Herzogenrath
KfZ-Technik WeyWin, Kirchrather Str. 110-112, 52134 Herzogenrath
Fa. Bei Uns Werbung-Druck, Textilveredelung, Kirchrather Str. 148, 52134 Herzogenrath
Stadtmarketing Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath
Das diesjährige Rahmenprogramm umfasst eine Kart-Show, ein Bierkistenrennen und erstmalig ein Bierfassrollen.

Ein spannender Nachmittag in der Eintrachtstraße ist garantiert..

ANWALTSKANZLEI NEFT & LEUCHTER

ULRICH NEFT

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht

Erbrecht · Versicherungsrecht*

HELmut LEUCHTER

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht · Verkehrsrecht*

*Tätigkeitschwerpunkte

52134 Herzogenrath · Afdener Straße 24 A · 02406/2017-2018



Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18

Web: www.jgimmobilien.de

ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN

Seit über 25 Jahren

HANS BEHLE

ELEKTROMEISTER



ELEKTROTECHNIK

Weststraße 42
D-52134 Herzogenrath

Tel.: + 49 - 24 07 - 9 58 70
Fax: + 49 - 24 07 - 95 87 19
Mobil: + 49 - 1 72 - 2 46 45 38
E-Mail: Elektrotechnik-Hans-Behle@t-online.de
Web: www.behle-elektrotechnik.de

Trockenbau
Elektroanlagen
Kraftanlagen
Sprechanlagen
Satelanlagen
Antennenanlagen
Installation von
Druckerei-Anlagen
EDV-Verkabelung
sowie Telefon

WALTER DICKERT

Reifen- und Autoservice



Ab Frühjahr 2011
für alle im Gemeinschafts-
Autowaschanlage Merkstein
vergünstigte Preis-Offiz.

Am Boscheler Berg 3
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 0 24 06 / 6 0 3 3
Telefax: 0 24 06 / 6 4 5 9 0

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Haupt- und
Abgas-
Untersuchung
gem. § 29 StVZO
Mon. 8.00 Uhr
Mittw. 8.00 Uhr
Donn. 16.00 Uhr

www.wedowimmobilien.de

WEDOW
IMMOBILIEN

Fordern Sie uns!
Wir zeigen Ihnen
den Weg, wie Sie
Ihre Immobilie
kurzfristig
verkaufen.

**Verkauf u.
Vermietung von:
Häusern - Wohnungen -
Gewerbeimmobilien**

Makler aus
Leidenschaft

52134 Herzogenrath, Damstr. 5- Tel. 02406-668699

FAHRSCHULE DOVERMANN



Ausbildungszentrum

Wurmbenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID

Südstraße 52 – Tel. 0 24 07/25 62 – Fax 5 98 62
www.fahrschule-dovermann.de

M o t o r r a d · P k w · L k w
B u s · G e f a h r g u t s c h u l e
Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr



Joachim Pritzkat (v.l.n.r.), Ina Albersmeier, Gerhard Weiß und Bürgermeister Christoph von den Driesch.

Beratung jetzt im Doppelpack

Energieberatungen vor Ort finden in Herzogenrath im Rahmen der Bürgermeister-Sprechstunde statt.

Ab Februar 2011 finden in Herzogenrath kostenlose Energieberatungen der Verbraucherzentrale NRW statt mit Unterstützung der enwor – energie & wasser vor ort GmbH und in Zusammenarbeit mit der Stadt Herzogenrath. Der neue regelmäßige Beratungsservice ist nach Möglichkeit an die Sprechstunden des Bürgermeisters gekoppelt. Bürgermeister Christoph von den Driesch begrüßte im Rathaus zu einem gemeinsamen Pressegespräch mit Vertretern der Verbraucherzentrale und der enwor. „Energieeffizienz und die damit verbundenen Einsparpotentiale sind ein wichtiges Thema für unsere Bürgerinnen und Bürger“, so der Verwaltungschef. Der Energieversorger enwor – energie & wasser vor ort sieht sich als kommunales Unternehmen in der Pflicht und macht nun gemeinsame Sache mit der Verbraucherzentrale NRW. Am 10. Februar wird Dipl. Ing. Gerhard Weiß von der Verbraucherzentrale NRW seine Vor-Ort-Beratungen in Herzogenrath starten. Ina Albersmeier, Leiterin Stabsstelle Marketing/Presse enwor: „Wir arbeiten schon seit längerem sehr konstruktiv mit der Verbraucherzentrale zusammen. Wir haben bewusst diese Kooperation gesucht, um Synergie-Effekte nutzen und eine für den Bürger neutrale Beratung anbieten zu können.“ Besonders nutzerfreundlich ist das Angebot auch, da eine vorherige Terminanmeldung zu den Präsenzzeiten nicht erforderlich ist. Gerhard Weiß: „Wer kommt, wird von mir zu den verschiedensten Energiesparthemen beraten. Hilfreich ist bei solchen Terminen auch - je nach Fragestellung - einen Plan und Bildmaterial mitzubringen, um sich einen ersten Eindruck verschaffen zu können.“ Fragen wie: Ich möchte meine Fenster tauschen – was kann ich tun? oder: Soll ich Ener-

giesparlampen oder Heatballs verwenden? stehen für den Berater auf der Tagesordnung. Die Beratungen sind kostenlos und können auf Wunsch auch Vor-Ort, im jeweiligen Objekt, durchgeführt werden. Hierfür wird eine Gebühr von 60 Euro erhoben, die die enwor ihren Gaskunden jedoch nach Belegvorlage wieder erstattet. „Ich selbst habe mich bei Herrn Weiß beraten lassen und war erstaunt, dass man auch mit kleinen Maßnahmen schon nennenswerte Einsparungen erzielen kann. Sein Bericht und die realistischen Empfehlungen empfand ich als sehr hilfreich“, so Joachim Pritzkat, Vertriebsleiter enwor. In diesem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger in Herzogenrath die Möglichkeit diesen besonderen Beratungsservice zu nutzen. Sollte das Angebot gut angenommen werden, ist eine Weiterführung in Zukunft durchaus denkbar.



Dipl. Ing. Gerhard Weiß
Tel: 02404/93908,
alsdorf.energie@vz-nrw.de

▪ Termine 1. Halbj.

MÄRZ: 24.03.2011 16.30 - 17.30
Uhr TPH

APRIL: 07.04.2011 16.30 - 17.30
Uhr Rathaus

14.04.2011 16.30 - 17.30 Uhr

Merkstein

MAI: 05.05.2011 16.30 - 17.30

Uhr Rathaus

19.05.2011 16.30 - 17.30 Uhr

TPH

JUNI: 09.06.2011 16.30 - 17.30

Uhr Merkstein

30.06.2011 16.30 - 17.30 Uhr

Rathaus

MÖBEL MALETZ



NUR DAS GUTE IST VON DAUER

Ihre wertvollen

- Polstermöbel • Wohnzimmerstühle
- Küchenstühle • Fernsehsessel
- Eckbänke

mit neuem Material verarbeitet und
mit Qualitätsmöbelstoffen
gut und preiswert überzogen.

Es lohnt sich immer.

Seit 1930

Polsterwerkstatt-Meisterbetrieb

An der Wurm 2-6 · 52134 Herzogenrath · Tel. 0 24 06/33 07

2. „Eurode Kunstroute“ startet

Mit dieser zum zweiten Mal veranstalteten Kunsttour durch Herzogenrath und Kerkrade am 28. und 29. Mai 2011 soll noch mehr Kunst in Eurode angeboten werden.

Künstlerinnen und Künstler sind zum Mitmachen aufgerufen. Eurode. Was den Machern der Biennale von Venedig und den Veranstaltern der Documenta in Kassel recht ist, kann den Kunst-Vermittlern in Eurode nur billig sein: Mit Bildern, Skulpturen und anderen schöpferischen Medien Menschen auf die Beine zu bringen – das ist das Anliegen der so genannten „Eurode Kunstroute“. Wie bei der ersten „Eurode Kunstroute“ in 2010, bei der 60 Künstler und Künstlerinnen viele Hunderte von Menschen auf beiden Seiten der Grenze in Herzogenrath und Kerkrade zum Besuch an insgesamt 21 Ausstellungsorte mobilsieren konnten, können auch dieses Mal wieder Besucher an einem Wochenende eine Vielzahl von Kunststätten und Künstlerateliers in Eurode aufsuchen

und in intensiven Gespräche mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern der aktuellen Kunst auf die Spur kommen. Das grenzüberschreitende Kunstreignis wird organisiert von den Eurode-Städten Herzogenrath und Kerkrade in Kooperation mit dem Forum für Kunst und Kultur und der Galerie „Art-co“.

i |

Künstlerinnen und Künstler mit aktuellem oder ehemaligem Wohnsitz in Herzogenrath oder Kerkrade, die mit ihren Ateliers bzw. im Rahmen der organisierten Gruppenausstellungen an diesem Event teilnehmen möchten, können sich bis zum 28. März melden beim Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath, 52134 Herzogenrath, Bahnhofstraße 15, fritz.rohde@gmx.de, Tel. 0241/78375. Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis einer akademischen Kunstausbildung und/oder gleichwertiger Ausstellungstätigkeiten.



Wäsche Studio

Peters

Feiern Sie mit uns am
31. März

und lassen Sie sich bei
einem Aperitif von unserem
reichhaltigen Angebot ver-
führen

mey

PASSIONATA®

Anita

RINGELLA

Chantelle

Rosa Faia
by Anita

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Bei Vorlage dieser
Anzeige erhalten
Sie 10,00€ Rabatt
ab einem Einkaufs-
wert von 50,00€

Bahnhofstraße 8
52134 Herzogenrath

NIERENSCHUTZ IST HERZENSSACHE

Nierenerkrankungen schlagen aufs Herz!

Herz und Niere gehören nicht nur sprichwörtlich zusammen, sondern beeinflussen sich in ihrer Funktion tatsächlich gegenseitig.

Geschädigte Nieren belasten das Herz-Kreislaufsystem erheblich.

Die Früherkennung von Nierenerkrankungen ist eine wichtige Präventionsmaßnahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



Ihre Spitzweg-Apotheke berät Sie gerne.



Grippostad
24 Kapseln

~~9.45 €~~ **7.95**



Curazink
20 Kapseln

~~8.95 €~~ **7.95**



ACCU-CHEK Aviva
Blutzuckermessgerät
mg/dl - mmol/dl

~~46.06 €~~ **9.90**



Almased
500 g

~~18.87 €~~ **17.95**



Euphrasia D3
Augentropfen
10 ml

~~7.89 €~~

6.95

APONORM
Blutdruck-
messgerät
Handgelenk

~~32.50 €~~

29.90



APONORM
Blutdruckmessgerät
Oberarm Basis Plus

~~62.50 €~~

49.95



Bei Vorlage dieses
GUTSCHEINS
erhalten Sie
ein Präsent

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. **(024 06) 76 52** - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: **0800-1013006**, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre **Spitzweg-Apotheke** finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de



Spitzweg-Apotheke